

Sebastian Peschke

Curriculum Vitae

PERSÖNLICHE DATEN

NAME	Sebastian Peschke
GEBOREN AM	30.07.2000
ANSCHRIFT	Jahnstraße 6a 95030 Hof an der Saale
E-MAIL	sebastian.peschke@hof-university.de
GITHUB	https://github.com/ItsMagick
TRYHACKME	https://tryhackme.com/p/ItsMagick
MOBIL	+49 157 34 555 224

BERUFLICHE LAUFAHN

15.03.23 - 07.07.23 (tz)

Institut für Informationssysteme,
Forschungsgruppe System and Network Security

Studentische Hilfskraft

Als Studentische Hilfskraft unterstützte ich die Forschungsgruppe System and Network Security im Thema Rowhammer

SCHULISCHE LAUFAHN

JUNI 2019	Abitur <i>Schiller-Gymnasium Hof</i>
OKT 2019 - SEP 2020	Informatik B.Sc. ABGEBROCHEN <i>HAW Hof</i>
OKT 2020 - SEP 2024	Mobile Computing B.Sc. <i>HAW Hof</i>

KENNTNISSE

SEHR GUT	Tschechisch, Deutsch (Muttersprache) Englisch (C ₁₊),
GUT	Java, Java Script, Kotlin, Swift, Linux, Gitlab CI/CD, Scrum, DevOps Französisch (B ₁₊)
AUSREICHEND	Python, C, C++, C#, Flutter, Bash

Sebastian.pdf Sebastian.pdf Sebastian.pdf Sebastian.pdf Sebastian.pdf

EIGENSCHAFTEN

Zielstrebigkeit

Ich erledige meine Aufgaben stets gewissenhaft und so effizient wie möglich.

Eigeninitiative

Ich bringe viel Eigeninitiative mit mir. An der Hochschule meldete ich mich bereits seit meinem Erststudium in der Studierendenvertretung an, in der ich im zweiten Semester die Leitung der IT-Abteilung übernahm. Seitdem setze ich mit meinen Komilitonen Projekte um, wie die Implementierung eines eigenen Webauftritts der SV und andere Web-services, Automatisierung von Tasks mit einem Raspberry Pi 3 und Absicherung dessen mittels Hardening-Techniken. Auch außerhalb der Hochschule engagierte ich mich beim Tischtennisverein TTC 1990 Hof als Mannschaftsführer und bin aktuell zertifizierter Jugendtrainer.

Leidenschaftlichkeit

Bereits sehr früh im Studium stellte ich fest, dass ich Fuß in der Welt der IT-Sicherheit fassen möchte. Ich besuchte Webinare außerhalb des Studiums zum Thema IT-Security und versuche mich immer noch gelegentlich an Capture The Flags auf den Plattformen Tryhackme, Rootme und Hack-thebox.

PUBLIKATIONEN

Peschke, Polenthon, Steinel, Strecker (2023) Herbie, the self driving RC Car *Artificial Intelligence in Robotics*, <https://opus4.kobv.de/opus4-hof/frontdoor/index/index/searchtype/latest/docId/136/start/0/rows/10>

Bewerbung auf eine Praktikumsstelle für die Bachelorarbeit

Sehr geehrte Frau Tititz,

hiermit bewerbe ich mich bei Ihnen als Praktikant für meine Praxis- und Bachelorarbeit im Rahmen meines Studiums im Bereich IT-Security.

Zurzeit studiere ich im 6. Semester Mobile Computing an der Hochschule Hof und arbeite in der Forschungsgruppe System and Network Security am Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof im Bereich Rowhammer unter der Leitung von Herrn Professor Adamsky. Bereits sehr früh in meinem Studium stellte ich fest, dass ich Fuß in der Welt der IT-Sicherheit fassen möchte und besuchte Webinare zur persönlichen Weiterbildung außerhalb des Studiums. Ich habe bereits erste Erfahrungen in der Schwachstellenuntersuchung im Modul IT-Sicherheit erlangt, in dem ich eine wissenschaftliche Arbeit über den CVE 2021-44228 Log4Shell verfasst habe. Gelegentlich versuche ich mich an Capture The Flags auf den Plattformen Tryhackme, Root.me und Hackthebox. Meine Profile hierzu können Sie aus meinem Lebenslauf entnehmen.

Im Verlauf meines Studiums kam ich mit einigen Technologien, wie Javascript-basierte Frameworks, Java, Flutter, Kotlin, Swift, PHP, C, Assembler, Reverse-engineering mit IDA, Python, C#, SQL und NoSQL in Kontakt. Projekte, die mir besonders Spaß gemacht haben und ebenfalls mein fundamentales Verständnis für die Informatik gestärkt haben, waren die Untersuchung der bereits genannten Schwachstelle Log4Shell, Reverse-engineering von rudimentären C-Programmen und Hardwarenahe Programmierung eines ATmega32 mit C. Ebenfalls nennenswert ist die Programmierung eines neuronalen Netzes mit Python zum Analysieren von Aktienkursen.

Außerdem verwende ich für meine Projekte Linux. Aktuell verwende ich die Distributionen Debian, Arch, ParrotOS im Alltag und Selinux für Testzwecke zum Ausprobieren von Hardeningtechniken an einem Raspberry Pi3. Weitere Erfahrungen habe ich mit den Distributionen OpenSUSE und Ubuntu gesammelt.

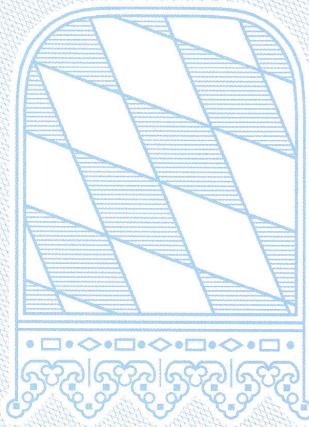
Zu meinen fachlichen Kenntnissen kommen noch die Sprachen Deutsch, Englisch, Tschechisch und Französisch dazu. Ich bin Bilin-gual aufgewachsen, da meine Mutter tschechischer Abstammung ist. Meine vielseitigen Sprachkenntnisse bewiesen sich bereits oft in internationalen Projekten, wie der Exkursion zu unserer Partneruniversität PSU Abington in Philadelphia oder eines Hackathons in Zusammenarbeit mit der Universität Epitech aus Frankreich, als sehr hilfreich.

Zudem bin ich auch ein großer Teamplayer und genieße die Arbeit in Projektteams sehr. Das Manifestiert sich auch in meiner Freizeit. Ich bin Tischtennisspieler im Verein TTC 1990 Hof und habe dort auch bis vor kurzem als Mannschaftsführer fungiert. Dazu kommt meine hohe Geduld und das Vermögen in großen Stresssituationen die Ruhe zu bewahren. Diese Qualität äußert sich in meiner Tätigkeit als Jugendtrainer für Tischtennis im Landkreis Hof.

Für weitere Fragen sehen Sie weitere Informationen in meinem Lebenslauf. Ich bin jederzeit unter der Rufnummer und Email auf meinem Lebenslauf erreichbar. Ich würde mich über ein persönliches Gespräch mit Ihnen sehr freuen und freue mich über Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,
Sebastian Peschke

(BayRS 2230-1-1-Uk) in der jeweils geltenden Fassung.
die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (Gymnasialschulordnung – GSÖ)“, vom 23. Januar 2007
in der jeweils geltenden Fassung und
die „Bayrische Schulordnung (BaySchO)“, vom 1. Juli 2016 (GBI S. 164, 241, BayRS 2230-1-1-K)
(BayRS 2230-1-1-Uk) in der jeweils geltenden Fassung.
das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterichtswesen (BayEUG)“, vom 31. Mai 2000
Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der jeweils geltenden Fassung,
die „Vereinbarung über Einheitliche Pädagogikunterredungen in der Allgemeinen“ (Beschluss der
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),
die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“
Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung),
Die „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluss der
Dem Zeugnis liegen zu Grunde:



ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE
DER
ZEUGNIS

Naturwissenschaftliche und
Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium

SCHILLER-GYMNASIUM HOF

Herr Sebastian Peschke,

geboren am 30. Juli 2000 in Gera,
wohnhaft in Hof, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des
Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

I. Einzelergebnisse in der Qualifikationsphase

Die Bewertungen von Fächern, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der ein-gebrachten Halbjahres-leistungen	Halbjahresleistung ¹⁾ im Ausbildungsbereich				Note ²⁾
		11/1	11/2	12/1	12/2	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld						
Deutsch (eA ³⁾)	4	06	07	05	08	befriedigend
Englisch (eA ³⁾)	4	08	09	07	08	befriedigend
Kunst	3	(06)	10	09	08	befriedigend
Theater und Film	1	14	(13)	--	--	sehr gut
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld						
Geographie	2	(08)	(06)	10	08	befriedigend
Geschichte + Sozialkunde	2	(08)	10	08	(04)	befriedigend
Geschichte.....		08	10	09	04	befriedigend
Sozialkunde.....		09	10	06	03	befriedigend
Ethik	4	07	09	09	10	befriedigend
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld						
Mathematik (eA ³⁾)	4	07	07	09	06	befriedigend
Chemie	4	07	05	07	10	befriedigend
Informatik	4	08	08	10	10	befriedigend
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
<i>Außerhalb der Aufgabenfelder</i>						
Sport	2	14	(07)	14	(09)	gut

Seminare		Halbjahresleistung ¹⁾ im Ausbildungsbereich	Gesamtleistung in der Seminararbeit ¹⁾
Leitfach:	Thema der Seminararbeit:		
Wissenschaftspropädeutisches Seminar			
Leitfach: Geographie	Rifting und Thermalquellen als Erzeugnis von Vulkanismus am Raumbeispiel Karlsbad	11/1 07 11/2 04	06
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung			Gesamtleistung ¹⁾ ⁴⁾ 13
Leitfach: Physik			

¹⁾ Die Punktzahlen werden stets zweistellig angegeben.

²⁾ In die Berechnung der Note sind alle Halbjahresleistungen einbezogen.

³⁾ erhöhtes Anforderungsniveau

⁴⁾ In den Ausbildungsbereichen 11/1, 11/2 und 12/1 erbrachte Gesamtleistung (besondere Lernleistung) in einfacher Wertung. In die Gesamtqualifikation gehen maximal 30 Punkte ein.

3. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

II. Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsleistung	
	schriftlich	mündlich
1. Deutsch (eA ³⁾)	06	--
2. Mathematik (eA ³⁾)	05	--
3. Englisch (eA ³⁾)	--	07
4. Ethik	--	10
5. Informatik	06	--

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 40 einzubringenden Halbjahresleistungen:

340

mindestens 200,
höchstens 600 Punkte

Punktsumme aus den Abiturprüfungen in vierfacher Wertung:

136

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

476

mindestens 300,
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote:

3,0

drei, null

(in Worten)

IV. 1. Fremdsprachen:

Fremdsprachen ⁵⁾	Jahrgangsstufen ⁶⁾ / Niveaustufe ⁷⁾
1. Fremdsprache Englisch	von 5 bis 12 (B2+/C1)
2. Fremdsprache Französisch	von 6 bis 10 (B1+)
3. Fremdsprache -----	von - bis - (---)
Spät beginnende Fremdsprache -----	von - bis - (---)

2. Ergebnisse der Pflichtfächer der Jahrgangsstufe 10, die in der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 abgeschlossen wurden:

Fach (Jahrgangsstufe)	Note	Fach (Jahrgangsstufe)	Note
Französisch (10)	gut	Physik (10)	ausreichend
Musik (10)	befriedigend	-----	-----
Wirtschaft und Recht (10)	befriedigend	-----	-----
Biologie (10)	befriedigend	-----	-----

V. Bemerkungen⁸⁾:

VI.

Herr Sebastian P e s c h k e

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Hof, 28. Juni 2019

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Amiller

R. Schmidt
Oberstudiendirektor

Schulleiter:

Amiller

R. Schmidt
Oberstudiendirektor



⁵⁾ außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern

⁶⁾ einschließlich

⁷⁾ Niveaustufen nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, die der Schüler/ der Schülerin in den modernen Fremdsprachen tatsächlich erreicht hat.

⁸⁾ Entsprechende Bemerkung bei Belegung eines Additums, Wahlunterricht, bilingual unterrichteten Fächern, Schulbesuch im Ausland, Befreiung vom Fach Sport etc.

4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt die Verordnung über die Hochschulzulassung an den staatlichen Hochschulen in Bayern (Hochschulzulassungsverordnung – HZV) vom 18. Juni 2007 (BayRS 2210-8-2-1-1-WFK) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.



Certificate of Course Completion

Cisco Networking Academy

CCNA Routing and Switching: Introduction to Networks

The student has successfully achieved student level credential for completing CCNA Routing and Switching: Introduction to Networks course administered by the undersigned instructor. The student was able to proficiently:

- Explain network technologies.
- Explain how devices access local and remote network resources.
- Describe router hardware.
- Explain how switching operates in a small to medium-sized business network.
- Design an IP addressing scheme to provide network connectivity for a small to medium- sized business network.
- Configure initial settings on a network device.
- Implement basic network connectivity between devices.
- Configure monitoring tools available for small to medium-sized business networks.

Sebastian Peschke

Student

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Academy Name

Germany

Location

08/04/2020

Date

Laura Quintana

Laura Quintana
VP & General Manager, Cisco Networking Academy



Certificate of Course Completion

Cisco Networking Academy

CCNA Routing and Switching: Routing and Switching Essentials

The student has successfully achieved student level credential for completing CCNA Routing and Switching: Routing and Switching Essentials course administered by the undersigned instructor. The student was able to proficiently:

- Determine how a router will forward traffic based on the contents of a routing table.
- Explain how switching operates in a small to medium-sized business network.
- Use monitoring tools and network management protocols to troubleshoot data networks.
- Configure monitoring tools available for small to medium-sized business networks.
- Configure initial settings on a network device.
- Configure Ethernet switch ports.
- Implement VLANs.
- Implement static routing and RIPv2.
- Implement DHCP on a router.
- Implement network address translation (NAT).
- Implement access control lists (ACLs) to filter traffic.

Sebastian Peschke

Student

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Academy Name

Germany

Location

08/04/2020

Date


Laura Quintana
VP & General Manager, Cisco Networking Academy

